

Qualifizierungs- und Fortbildungskonzeption

Die Qualifizierungs- und Fortbildungskonzeption einer Schule ist Teil der Schulprogramm- und Leitbildentwicklung. Nach dem Niedersächsischen Schulgesetz und dem Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen ist es Bestandteil des Inspektionsverfahrens. Als Instrument der Personalentwicklung trägt es dazu bei, die Professionalität der Lehrkräfte durch Fortbildung systematisch weiterzuentwickeln.

Im NSchG § 51 Abs 2 heißt es:

„Die Lehrkräfte sind verpflichtet, sich zur Erhaltung der Unterrichtsbefähigung in der unterrichtsfreien Zeit fortzubilden.“

Auszug aus dem **Schulprogramm der IGS List**

Leitbild

Lehrerprofessionalität

Wir fördern die Professionalisierung der Lehrkräfte durch Fortbildung und Teamarbeit. Schulentwicklung und Evaluation

Wir fördern den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in unserer Schule auf der Basis des Schulprogramms und mit Hilfe regelmäßiger Evaluation.

Leitziel 5.6

Die kollegiale Schulleitung baut mit Unterstützung der Funktionsträger ein Qualitätsmanagement auf, das für die Weiterentwicklung der Schulqualität sorgt.

Leitziel 6.2 „Lehrerprofessionalität“

Wir fördern die Professionalisierung der Lehrkräfte durch Fortbildungen besonders unter Berücksichtigung schulinterner Schwerpunktsetzungen.

Qualitätsstandards:

- Funktionsstelleninhaber legen innerschulische/allgemeine Fortbildungsschwerpunkte und Termine für ein Schuljahr fest.
- Die Schulleitung unterstützt Fortbildungsschwerpunkte mit externen Experten.
- Die Fachbereichsleiter führen mit ihrer Fachgruppe zu inhaltlichen Schwerpunkten Fortbildungen durch.
- Fachkonferenzen und Jahrgangskonferenzen thematisieren schwerpunktmäßig fachliche und pädagogische Inhalte.
- Jeder Kollege nimmt mindestens einmal im Jahr an einer Fortbildung teil.
- Die Fachobleute organisieren Hospitationen mit gegenseitiger Beratung zur Qualitätsverbesserung von Unterricht.

Leitziel 6.3

Wir geben Fortbildungserfahrungen und deren Ergebnisse in der Schule weiter und tragen so zur kontinuierlichen Verbesserung der schulischen Arbeit bei.

Qualitätsstandards

- Die Kollegen, die an einer Fortbildungsmaßnahme teilgenommen haben, sind Multiplikatoren.

Leitziel 7.4

Die kollegiale Schulleitung engagiert sich mit Unterstützung der Schulgemeinschaft für die Verbesserung der schulischen Rahmenbedingungen und des Schulumfeldes auch durch die Zusammenarbeit mit anderen Schulen und Institutionen in einem Qualitätsnetzwerk

Diese Qualifizierungs- und Fortbildungskonzeption soll die Umsetzung unseres Schulprogramms gewährleisten. Dabei legen wir besonders Wert auf Fortbildung im (Fach-)Team.

Ermittlung des Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarfs

In Zusammenarbeit mit den Fachbereichsleitern, den Jahrgangslleitern und durch Rückmeldung aus dem Kollegium wird der Fortbildungsbedarf der IGS List ermittelt und für das nächste Schuljahr festgelegt. Grundlage bilden dabei auch die vereinbarten Schulentwicklungsprojekte. Für die Beantragung einer Fach-SCHILF muss die jeweilige Fachkonferenz einen Beschluss fassen und das Thema festlegen. Die Teilnahme ist dann für alle Fachlehrer/innen verbindlich. Der Antrag muss mit einer Teilnehmerliste der Schulleitung zur Genehmigung und Terminabsprache vorgelegt werden.

Die Teilnahme an fachlichen Fortbildungen von einzelnen oder einem Team soll in der Fachkonferenz (möglichst) abgesprochen werden. Die betreffenden Kollegen erklären sich bereit in Absprache mit der Fachbereichsleitung als Multiplikatoren tätig zu werden.

Die Themen für die gemeinsamen pädagogischen Klausurtagungen werden in der Gesamtkonferenz vorgestellt und ein Beschluss herbeigeführt.

Fortbildungen, die nur einzelne Kollegen / Kolleginnen betreffen können und sollen nach wie vor durch außerschulische Fortbildung abgedeckt werden.

Zu Beginn eines Schuljahrs wird der aktuelle Fortbildungsplan dem Kollegium vorgestellt. Im laufenden Schuljahr können noch aus aktuellem Anlass Ergänzungen vorgenommen werden.

Zeitplanung

Neben den Fach-SCHILFs werden an geeigneten Tagen im Schuljahr zeitgleich Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen angeboten. Bei diesen pädagogischen Klausurtagungen sind alle Kollegen verpflichtet, sich einem Thema zuzuordnen. Die Themenauswahl soll den aufgestellten Bedarfsplan abdecken. Geeignete Tage für die Pädagogischen Klausurtagungen im Schuljahr sind:

Nov. Dez.	ein Freitagnachmittag von 14:00 bis 18:00 Uhr (bei Bedarf)
Februar/März	Rosenmontag von 11:30 Uhr – 16:30 Uhr
März/April	Klausurtagung der Funktionär (Fr. 14:00 Uhr – Sa. 14:00 Uhr)
April	Zukunftstag (bei Bedarf)
Juni/Juli	Dienstagnachmittag vor dem Schuljahresende
	Zeitraumen für die Fach-SCHILFs: 13:30 – 16:30 Uhr

Die inhaltlichen Schwerpunkte und Angebote werden gemeinsam mit dem Kollegium bestimmt. Um eine Planungssicherheit zu gewährleisten, müssen die Anmeldungen rechtzeitig und verbindlich vorgenommen werden.

Qualitätsnetzwerk IGS (Q-IGS)

Im Rahmen des Qualitätsnetzwerkes der IGSen werden verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen angeboten. Neben der Qualifizierung für Funktionsstelleinhaber werden gesonderte Fortbildungsveranstaltungen für Jahrgangs- und Fachbereichsleiter/innen sowie inhaltliche Fortbildungen zu besonderen Themen wie Sprachlernklassen, Inklusion, Gefährdungsbeurteilungen im naturwissenschaftlichen Unterricht etc. durchgeführt.

Pädagogische (Fach-)Werkstätten

Im 1. Halbjahr des Schuljahres 2017-2018 vor den beiden Gesamtkonferenzen, im 2. Halbjahr des Schuljahres 2017-2018 am Rosenmontag, am Zukunftstag sowie vor verschiedenen Jahrgangsteambesprechungen werden insgesamt 10 Fach-Werkstätten (Fachteam- bzw. Fachgruppentreffen) durchgeführt. Diese Fach-Werkstätten haben das Ziel, die fachliche Arbeit der Fachteams zu stärken. Die Fachkonferenzen werden im 1. Schulhalbjahr auf zwei Wochen verteilt direkt nach den Herbstferien und im letzten Quartal des Schuljahrs durchgeführt. Die erste Fachkonferenz wird auf eine Stunde begrenzt. Vor bzw. nach der ersten FK finden Fachteamtreffen statt. In der zweiten FK werden die Ergebnisse einschließlich der Evaluation der Fachteamtvorhaben, z.B. in Form einer Werkstattgalerie vorgestellt. Es wird geklärt, wie die Implementierung erfolgen soll.

Fachkonferenzen können so einen Beitrag zur Qualitätsverbesserung von Unterricht leisten. Für die Zeitplanung und Arbeitsstruktur wird halbjährlich eine Terminübersicht erstellt und als Anlage beigefügt. Der Schulvorstand wird darüber zeitnah informiert.

Fachteamtvorhaben und Jahrgangsteamtvorhaben

Zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung des Unterrichts klären die (Jahrgangs-) Fachteams in der ersten Fachdienstbesprechung zu Beginn des Schuljahrs wie das vereinbarte

Unterrichtsentwicklungsvorhaben des Schuljahres umgesetzt werden kann. In der 2. Fachkonferenz werden die Ergebnisse vorgestellt.

Die Jahrgangsteams treffen ebenfalls in der ersten Teamsitzung im Schuljahr eine Verabredung für die besonderen Jahrgangsteamvorhaben des Schuljahres. Die Vorhaben werden am Ende des Schuljahrs evaluiert, dokumentiert, auf Iserv abgelegt und das nachfolgende Jahrgangsteam wird darüber informiert.

Individuelle, außerschulische Fortbildungen

Zusätzlich zu den schulischen Fortbildungen werden von einzelnen Kolleginnen und Kollegen externe Fortbildungen zu verschiedenen fachlichen und pädagogischen Themen besucht. Die Fortbildungen werden bei der didaktischen Leiterin beantragt und von ihr ggf. genehmigt.

Beantragung und Finanzierung

Alle an der IGS List als SCHILF oder im Rahmen Pädagogischer Klausurtagungen durchgeführten Fortbildungen werden auch von der Schule finanziert. Sollte es von dieser Regel einmal aus Kostengründen eine Ausnahme geben, so wird dies vorher angekündigt.

Die Kosten für außerschulische Fortbildungen einzelner Lehrkräfte werden bis zur Hälfte der Gesamtkosten von der Schule übernommen. Die Schulleitung entscheidet, welche und wie viele Lehrkräfte zu einer solchen Fortbildungen geschickt werden können. Ein kontinuierlicher Unterrichtsablauf muss in den Lerngruppen gewährleistet sein. Es werden Absprachen mit der didaktischen Leiterin getroffen, wie die Fortbildungsinhalte zukünftig in die Arbeit an der IGS List einfließen können.

Fortbildungen für gewerkschaftliche Zwecke werden von der IGS List finanziell nicht unterstützt. Fortbildungen einzelner Lehrkräfte müssen mit dem entsprechenden Formular in zweifacher Ausfertigung bei der didaktischen Leiterin rechtzeitig angemeldet werden. Im Vordruck werden die voraussichtlichen Kosten für diese Fortbildung mit angegeben. Die Schulleitung entscheidet, ob diese Fortbildung im schulischen Interesse ist und gefördert wird. Die didaktische Leiterin gibt die Informationen an den stellvertretenden Schulleiter weiter, um die Freistellung vom Unterricht sicherzustellen.

Evaluation

Alle Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sollen in angemessener Form evaluiert werden. Dazu gehört auch die Implementierung der Qualitätsverbesserung von Unterricht. Verantwortlich sind die Fachbereichsleitungen, Jahrgangseleitungen und die Kollegiale Schulleitung.

Dokumentation und Würdigung

Bei der Teilnahme an externen Qualifizierungsmaßnahmen oder Fortbildungen erhalten alle Teilnehmer/innen eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat. Die Bescheinigung wird bei der Didaktischen Leiterin abgegeben und zur Personalakte in der Schule genommen. Es wird allen Lehrkräften empfohlen zur Dokumentation der eigenen Weiterbildung ein persönliches Portfolio zu führen.

Die didaktische Leiterin führt eine Überblicksliste des Kollegiums über Teilnahme an Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen.

Übersicht über die geplanten Fortbildungen

Für jedes Schuljahr wird eine Übersicht der geplanten Fortbildungen erstellt. Dazu melden die Fachbereichsleiter/innen die entsprechenden Bedarfe bei der Schulleitung an. Die Liste wird fortlaufend aktualisiert. In den Fachdienstbesprechungen zu Beginn des Schuljahrs sowie bei den beiden Fachkonferenzen ist die Klärung des Bedarfs an Fortbildungen ein fester Tagesordnungspunkt. Die aktualisierte Übersichtsliste wird als Anhang beigefügt. Die Übersichtsliste der durchgeführten und der geplanten Fortbildungen wird dem Schulvorstand (§ 38a, Absatz 2) in der ersten Sitzung im Kalenderjahr als Information vom Schulleiter zur Verfügung gestellt.

Anlagen

- Fortbildungsübersicht 2017-18 (Stand 17.7.17)
- Zeitplanung und Arbeitsstruktur der Fachteamtreffen und GK-Termine
- Arbeitsauftrag für die Fachteamarbeit
- Leitbild für die Unterrichtsentwicklung und von Projektarbeit an der IGS List
- Schulentwicklungsprojekte 2017-18 + BNE...